

Solidarische Künstler

Martin Geist 24.02.2015

Eine hübsche Summe kam bei der Benefiz-Show zur Erinnerung an Hans Jäger heraus...

„In einer Familie hält man zusammen.“ So selbstverständlich begründen die Eltern der Nachwuchsartisten vom Zirkus Beppolino eine ganz und gar nicht selbstverständliche Aktion. In einer vierstündigen Show taten sich am Sonntagnachmittag in der Räucherei zahlreiche Künstler und Helfer zusammen, um an den im Mai 2014 verstorbenen Beppolino-Gründer Hans Jäger zu erinnern und zugleich seine Tochter Jana zu unterstützen.



Sven Zimmermann mit und als Deutschrockband machte den Auftakt mit fröhlich-ironischen Songs über den Trend zu Burnout oder das vom endlosen Warten auf den großen Durchbruch geprägte Dasein als Musiker. Charmant brachten sodann die Beppolino-Kinder gar nicht so einfache Akrobatik-Nummern auf die Bühne, ehe Zauberer Jan Martensen mit seinem hintergründigen Humor das Publikum um den Finger wickelte. Dem Anlass angemessen trugen Kay Kankwoski und Kontrabassist Harry Kretzschmar stille Songs über Leben und Sterben vor, und ähnlich gemischt ging es noch lange weiter in der Räucherei. Rock-Lady Suzie Lohmar, Tänzerin Alexandra Rederer, die Beppolino-Crew in vielerlei Variationen und jede Menge weitere Akteure boten Gewähr für einen kurzweiligen und trotz des traurigen Anlasses überwiegend fröhlichen Nachmittag.

Solidarisch war die Sache ohnehin. Nicht nur, dass alle Künstler ohne Gage auftraten, die Einnahmen vom Kaffee- bis zum Würstchenverkauf flossen außerdem in einen großen Spendentopf für Jana Jäger, die derzeit eine Ausbildung zur Erzieherin absolviert. Persönlich dabei war sie gestern allerdings nicht: Die talentierte Sängerin musste sich bei einem Casting beweisen, grüßte die Räucherei aber übers Telefon.

Das Ergebnis der Aktion: 740 Euro!

Veröffentlicht auf: www.gaardian.org